

HEALTH AKTUELL:

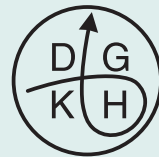
KrankenhausHygiene 2011

25. Januar 2011 in Köln



- **Krankenhaushygiene und Infektionsprävention in Deutschland 2011: Ergebnisse einer Repräsentativbefragung**
- **Verbesserung der Krankenhaushygiene durch:**
 - Technische Neuerungen
 - Innovatives Facility Management
 - Aktives Personalmanagement
 - Hygieneorientierte Prozesse und Strukturen
 - Messbare Standards
- **Hygiene als solitäre Aufgabe oder als Bestandteil eines multifunktionalen Managementsystems?**
- **Vorbild Niederlande: MRSA – „Search & Destroy“**
- **Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen**
- **„Killerbakterien“ oder „Bakterienkiller“? – Die Schlacht gegen multiresistente Keime**
- **Die neue bayerische Verordnung zur Hygiene- und Infektionsprävention**

Unter der Schirmherrschaft der:



Prof. Dr. Martin Mielke
Leiter Fachgebiet Angewandte Infektions- und Krankenhaushygiene, Robert Koch-Institut



Prof. Dr. Walter Popp
Vizepräsident, Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)



Prof. Dr. Joachim Szecsenyi
Geschäftsführer, AQUA - Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH



Dr. Tobias Möhlmann
Associate Principal, Co-Leiter McKinsey Hospital Institut, McKinsey & Company

Moderation:

Dr. Klaus-Dieter Zastrow
Sprecher DGKH, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, VIVANTES Kliniken, Berlin

Ihre Experten:

Dr. Karl Blum
Leiter des Forschungsbereichs, DKI - Deutsches Krankenhausinstitut e. V.



Dr. Inka Daniels-Haardt
Fachärztin für Hygiene u. Umweltmedizin - Abteilung Krankenhaushygiene, Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit



Dr. Martin Küfer
Medizinaldirektor, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Infektionsschutz, Hygiene

Sehr geehrte Damen und Herren,

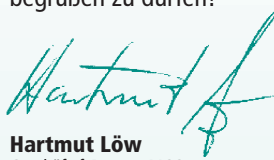


neueste Berichte über Infektionen im Krankenhaus und insbesondere deren Ausmaß versetzen derzeit die Bevölkerung in Angst und Schrecken und bringen Mediziner „auf die Palme“. Mindestens **600.000** (!) Menschen infizieren sich jährlich mit Krankenhauskeimen, bis zu **40.000** (!) davon sterben (*WELT KOMPAKT*, 25.8.2010). Unglaublich – aber wahr! Die Rede ist häufig von **Superbakterien** oder **multiresistenten Keimen** im Krankenhaus. Eine besondere Herausforderung für Ärzte und Pflegekräfte. Aus einem **Routinefall** sollte kein Sterbefall werden! Eine Studie der **WHO** besagt, dass 30% dieser Infektionen vermeidbar wären (*kma newsletter* 29.09.2010 - Ausgabe: 0174). Entsprechend fordert Minister Dr. Rösler zusätzliche Hygienevorschriften, das RKI eine Reihe von Präventionsmaßnahmen. „Jede Pommestube müsste dichtmachen, hielte sie sich nicht an solche Vorschriften. Für Krankenhäuser sind es meist Empfehlungen, mehr nicht.“ (*Spiegel Online*, 23.8.2010). Es trifft jeden irgendwann mal – auch die Akteure im Gesundheitsmarkt. Da alle Menschen direkt betroffen sind, muss dringend, richtig und nachhaltig gehandelt werden.

Doch was ist der richtige Weg, um die **tödliche Gefahr** im Krankenhaus in den Griff zu bekommen? Wo liegen die **Ursachen** für mangelnde Hygiene? Wie können **Infektionen** effektiv verhindert werden und welche neuen Konzepte für den Umgang mit **multiresistenten Keimen** gibt es? Was ist das richtige **Qualitäts-** und **Risikomanagement** und wie lässt sich dieses problemlos umsetzen?

Aktualisieren Sie Ihr Wissen und tauschen Sie sich mit Fachleuten aus der Praxis, Wissenschaft und Forschung, Vertretern aus Industrie, Verbänden und Politik aus. Lernen Sie von den Erfahrungen Ihrer Kollegen und erörtern Sie mit Experten Ihren konkreten Handlungsbedarf.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Teilnahme! Wir freuen uns, Sie auf unserer Fachkonferenz **KrankenhausHygiene** 2011 begrüßen zu dürfen!



Hartmut Löw
Geschäftsf. Partner, MCC

PROGRAMM DIENSTAG, 25. JANUAR 2011

8:00h **Check In der Teilnehmer und Quick-Breakfast**

9:30h **Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vorsitzenden**



Dr. Klaus-Dieter Zastrow, Chefarzt, Vivantes Klinikum, Sprecher der DGKH

Krankenhaushygiene und Infektionsprävention in Deutschland 2011: Ergebnisse einer Repräsentativbefragung

9:45h **Krankenhaushygiene und Infektionsprävention Ergebnisse einer Repräsentativbefragung deutscher Krankenhäuser**



Dr. Karl Blum, Leiter Forschung, Deutsches Krankenhausinstitut (DKI)

- Präventionsmaßnahmen
- Organisation der Krankenhaushygiene
- Fachpersonal
- Meldesysteme

Hygiene als solitäre Aufgabe oder als Bestandteil eines multifunktionalen Managementsystems?

10:15h **Hygiene als solitäre Aufgabe oder als Bestandteil eines multifunktionalen Managementsystems im Krankenhaus?**



Dr. Tobias Möhlmann, Associate Principal, Co-Leiter McKinsey Hospital Institut, McKinsey & Company

- Welche Elemente hat Risikomanagement im Krankenhaus?
- Was kann Risikomanagement im Krankenhaus leisten?
- Wie wird Risikomanagement im Krankenhaus erfolgreich etabliert?

10:45h **Fragen und Diskussion**

11:00h **Kaffeepause**

Buy 2 - Get 3

Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte.

Verbesserung der Krankenhaushygiene

durch: - Technische Neuerungen - Innovatives Facility Management - Aktives Personalmanagement
- Hygieneorientierte Prozesse und Strukturen
- Messbare Standards

11:30h **Qualitätssicherung ist keine One-Man-Show**



Prof. Dr. Joachim Szecsenyi, Geschäftsführer, AQUA – Institut

12:00h **Wie kann man „gute“ Krankenhaushygiene messen?**



Prof. Dr. Walter Popp, Krankenhaushygieniker, Uniklinikum Essen, Vizepräsident der DGKH

- Aktuelle Masszahlen
- Mögliche neue Masszahlen zu Struktur, Prozess und Ergebnis
- Umsetzungsperspektiven

„Killerbakterien“ oder „Bakterienkiller“ – Die Schlacht gegen multiresistente Keime

12:30h **„Killerbakterien“ oder „Bakterienkiller“ – Die Schlacht gegen multiresistente Keime Gefahr erkannt – Gefahr gebannt?**



Dr. Klaus-Dieter Zastrow, Chefarzt, Vivantes Klinikum, Sprecher der DGKH

- Entwicklung von MRSA in Deutschland
- RKI-Empfehlungen
- Umsetzungsprobleme
- Richtiges Handeln

13:00h **Fragen und Diskussion**

13:15h **Gemeinsames Mittagessen**

Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen

14:15h **Nationale und internationale Strategien zur Prävention nosokomialer Infektionen**



Prof. Dr. Martin Mielke, Fachgebietsleiter, Robert Koch-Institut

- Umfang des Problems
- Qualität des Problems
- Grundlegende Strategien / internationale Aspekte
- Nationale Strukturen und Strategien
- Nationale Projekte

SPONSORING/AUSSTELLUNG

Haben Sie Interesse, Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen zielgruppen-adäquat zu positionieren?

Rufen Sie einfach an:

Tel. +49 (0)2421 12177-19

Frau Ningel wird Sie gerne beraten.

Vorbild Niederlande: MRSA – „Search & Destroy“

14:45h **Infektionsprävention im euregionalen Grenzgebiet – Gute Beispiele aus der Praxis**



Dr. Inka Daniels-Haardt, Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit NRW

15:15h **Fragen und Diskussion**

15:30h **Kaffeepause**

Die neue bayerische Verordnung zur Hygiene- und Infektionsprävention

15:45h **Konzept zur Verbesserung der Infektionshygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens in Bayern**



Dr. Martin Küfer, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

- Vorstellung der neuen bayerischen Verordnung zur Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (MedHygVO)
- Neuausrichtung der infektionshygienischen Überwachung durch den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Bayern
- Stärkung der Überwachung: Konzept und Strukturen
- Qualifizierung im Bereich der medizinischen Versorgung

16:15h ABSCHLUSSDISKUSSION Brauchen wir neue Gesetze?

Moderation:
Dr. Klaus-Dieter Zastrow



Dr. Martin Küfer



Prof. Dr. Martin Mielke



Prof. Dr. Walter Popp



16:45h **Ende der Fachkonferenz**

HEALTH AKTUELL: *KrankenhausHygiene*²⁰¹¹ 25. Januar 2011 in Köln, AOK Clarimedis-Haus

Warum Sie an dieser Fachkonferenz teilnehmen sollten:

- Hören Sie alles über **Krankenhaushygiene und Infektionsprävention in Deutschland 2011 anhand der Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativbefragung**
- Diskutieren Sie **Verbesserungen der Krankenhaushygiene durch:** - Technische Neuerungen - Innovatives Facility Management - Aktives Personalmanagement - Hygieneorientierte Prozesse und Strukturen - Messbare Standards
- **Erfahren Sie das Neueste über Hygiene als Bestandteil eines multifunktionalen Managementsystems**
- **Lassen Sie sich das MRSA – „Search & Destroy“ Modell aus den Niederlanden vorstellen**
- Gehen Sie den **Killerbakterien an den Kragen und gewinnen Sie die Schlacht gegen multiresistente Keime**
- Erörtern Sie die **neue bayerische Verordnung zur Hygiene- und Infektionsprävention**

Wer diese Veranstaltung nicht verpassen darf:

- Entscheidungsträger der Universitäts-, Akut- u. Fachkliniken, MVZ's, ambulante sowie stationäre Pflege- u. Reha-Einrichtungen
- Arztpraxen und Praxisnetze
- gesetzliche und private Krankenversicherungen
- Anbieter und Hersteller von Medizintechnik, Heil- und Hilfsmittelhersteller sowie alle entsprechenden Institute und Verbände

Anmeldeformular

- Ja, ich/wir nehme/n an dieser Fachkonferenz teil.**
- Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte.
- Ich kann an obiger Veranstaltung leider nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von € 195,- (zzgl. gesetzl. USt. u. Versand) bestellen.

1 Name: _____ Vorname: _____
Funktion: _____ Bereich: _____

2 Name: _____ Vorname: _____
Funktion: _____ Bereich: _____

3 Name: _____ Vorname: _____
Funktion: _____ Bereich: _____
Firma: _____
Adresse: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____ Fax: _____
E-Mail: _____
Datum: _____ Unterschrift u. Firmenstempel: _____

Veranstalter: MCC - The Communication Company
Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren



Telefon: +49 (0)2421 12177-0

Telefax: +49 (0)2421 12177-27

E-Mail: mcc@mcc-seminare.de

Internet: www.mcc-seminare.de

Teilnahmegebühr: (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Die Teilnahmegebühr für die Fachkonferenz inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks beträgt € 995,-.

Sonderpreis für Mitarbeiter (§59 HGB) aus Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern und niedergelassene Ärzte: € 795,-.

Teilnahmebedingungen:

Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch auf unserer Website www.mcc-seminare.de oder direkt über E-Mail (mcc@mcc-seminare.de) anmelden. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie - sofern noch Plätze vorhanden sind - umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Konferenzgebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

Buy 2 - Get 3! Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte.

Bitte beachten Sie: Sie können an der Fachkonferenz nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Fachkonferenz gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 27. Dezember 2010 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 120,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 27. Dezember 2010 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des Ersatzteilnehmers mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Anfrage erhalten.

Termin und Veranstaltungsort:

Die Fachkonferenz findet statt am 25. Januar 2011 im

AOK Clarimedis-Haus

Domstraße 49-53

50668 Köln

Tel. 0800 0 326 326

Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte Kollegen weiter.